

Tabellenband 6/2023

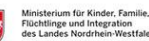
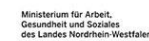
Förderprogramme in NRW

# Durchstarten in Ausbildung und Arbeit

Berichtszeitpunkt: 30.06.2022

Stephanie Thiehoff

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU  
als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie



# Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Abb. 1: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - kumulierte Eintritte nach Quartal

Abb. 2: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - Eintritte und Austritte nach Quartal

Abb. 3: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - Bestand nach Quartal

Abb. 4: Anteil Bestände der Förderbausteine am Bestand des gesamten Programms nach Quartal

Tabelle 1: Umsetzungsstand nach Kommunen

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

Impressum

## Einleitung

Sprache, (Aus-)Bildung und Arbeit sind Schlüssel für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und damit fundamental für eine gelingende Integration. In Nordrhein-Westfalen leben aktuell rund 23.000 junge Geflüchtete, die in den Kommunen geduldet oder gestattet sind und nicht oder nur eingeschränkt von den Unterstützungsangeboten der Arbeitsförderung profitieren können.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat deshalb die Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ mit einem Fördervolumen von 50 Millionen Euro ins Leben gerufen, die mithilfe von speziellen Förderangeboten Menschen mit individuellem Unterstützungsbedarf, insbesondere junge Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren, bei ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit unterstützen soll.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) und das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) tragen die Initiative gemeinsam.

Im Rahmen der Initiative können bis zu sechs Förderbausteine genutzt werden, die dabei unterstützen sollen, perspektivisch den Lebensunterhalt selbstständig bestreiten zu können:

- FB 1 Coaching
- FB 2 Berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung
- FB 3 Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses
- FB 4 Schul-, ausbildungs- und berufsvorbereitende sowie Jugendintegrationskurse
- FB 5 Innovationsfonds (Die Umsetzung von Projekten im Förderbaustein 5/Innovationsfonds wird in der Online-Datenbank nicht erfasst und ist daher im Tabellenband nicht berücksichtigt.)
- FB 6 Teilhabemanagement (THM), ist Teil der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ und wird seit dem 4. Quartal 2019 im Rahmen der Initiative „Gemeinsam klappt's“ gefördert.

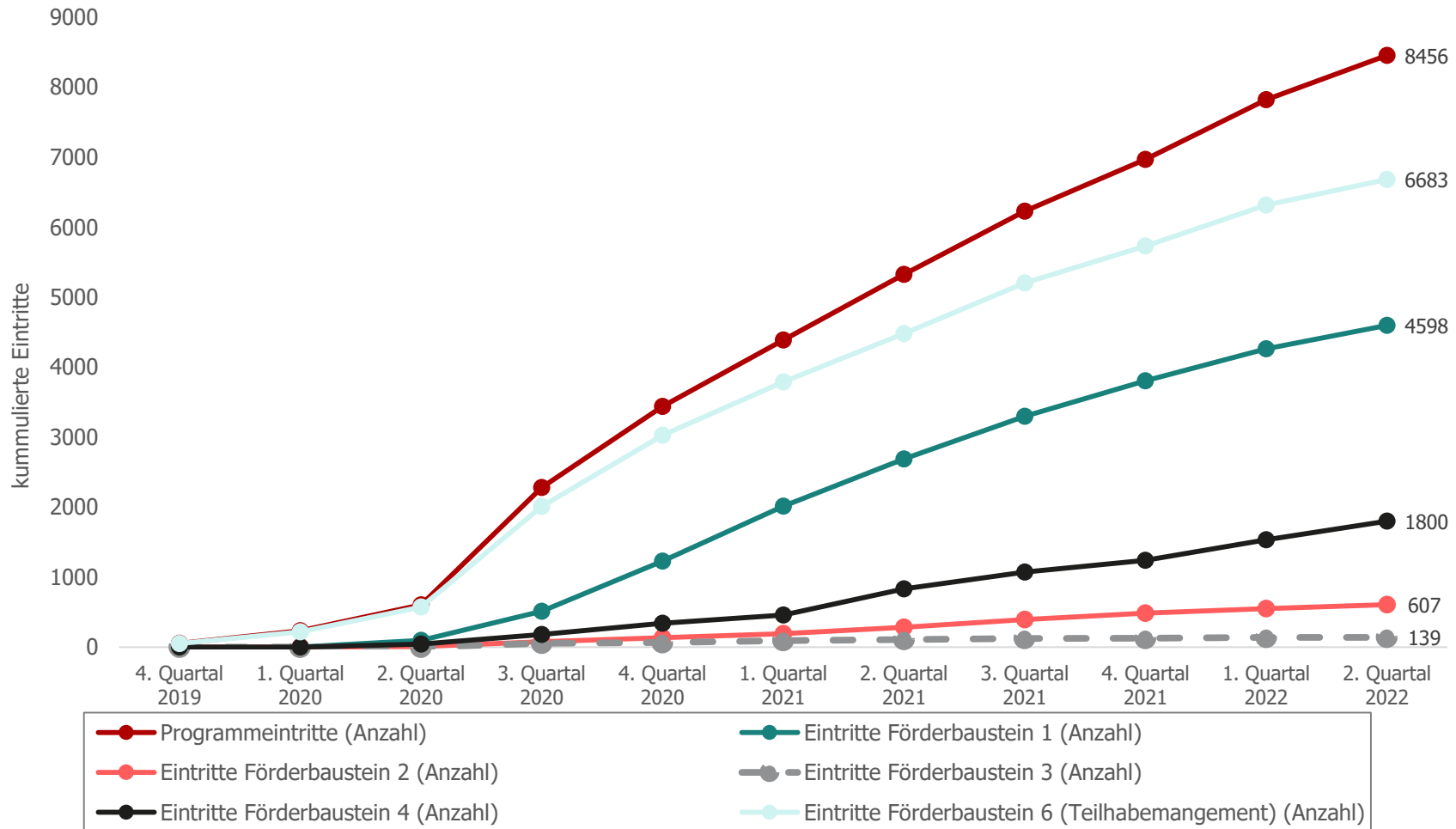
Um die Initiative begleiten und steuern zu können, hat die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) eine Datenbank erstellt, die von den beteiligten Akteuren vor Ort bedient wird. Die Einträge aus dieser Datenbank dienen als Datengrundlage für den vorliegenden Tabellenband.

Angesprochene Personen, die nicht für die Initiative aufgeschlossen werden konnten, sind in der Datenbank nicht erfasst und können daher in dem Tabellenband nicht berichtet werden. Die Zahl der angesprochenen Personen liegt dementsprechend über der in diesem Tabellenband genannten Zahl an Teilnehmenden.

**Methodische Hinweise**

Das Teilhabemanagement im Rahmen der Initiative „Gemeinsam klappt’s“ startete vor Beginn der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“. Aus diesem Grund werden bereits für das 4. Quartal 2019 Eintritte von Teilnehmenden verzeichnet. Erste Eintritte in die Förderbausteine 1 bis 4 finden jedoch erst seit dem 2. Quartal 2020 und somit nach dem Start der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ statt. Der Bestimmung des Eintrittszeitpunkts zu Förderbaustein 6 liegt die Annahme zugrunde, dass Personen seit ihrem Eintritt in die Landesinitiative am Teilhabemanagement partizipieren.

Abbildung 1: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - kumulierte Eintritte nach Quartal



Hinweise: (1) Eintritte in Förderbausteine können mehrfach gezählt werden. (2) Zur Bestimmung des Eintrittsdatums in Förderbaustein 6 (Teilhabemangement) wird aus technischen Gründen das in der Onlinedatenbank angegebene Eintrittsdatum in das Landesprogramm herangezogen. (3) Das Teilhabemangement im Rahmen der Initiative „Gemeinsam klappt’s“ startete vor Beginn der Initiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“. Aus diesem Grund werden bereits für das 4. Quartal 2019 Eintritte von Teilnehmenden verzeichnet.

Abbildung 2: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - Eintritte und Austritte nach Quartal

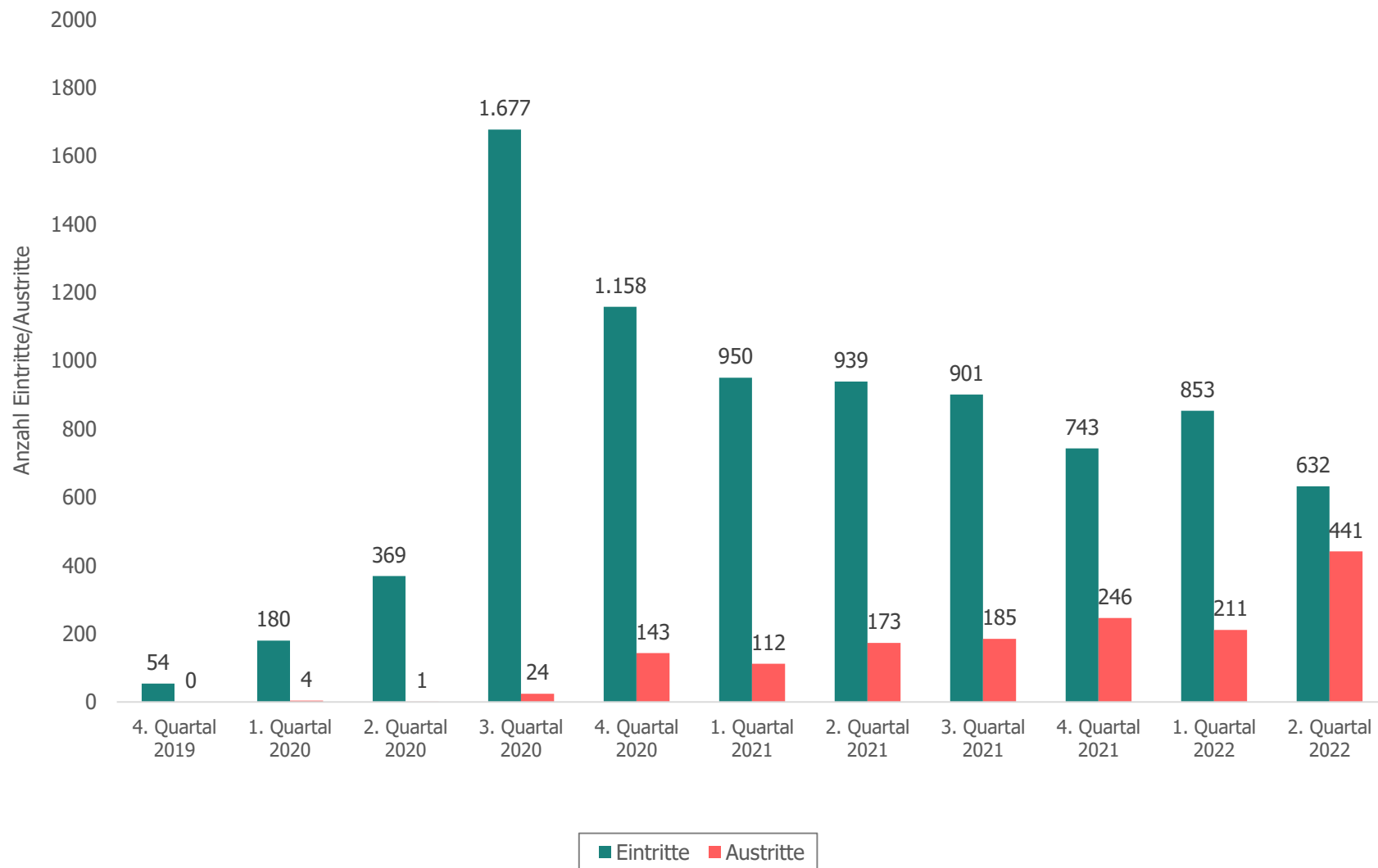


Abbildung 3: Umsetzungsstand im Zeitverlauf - Teilnehmendenbestand nach Quartal

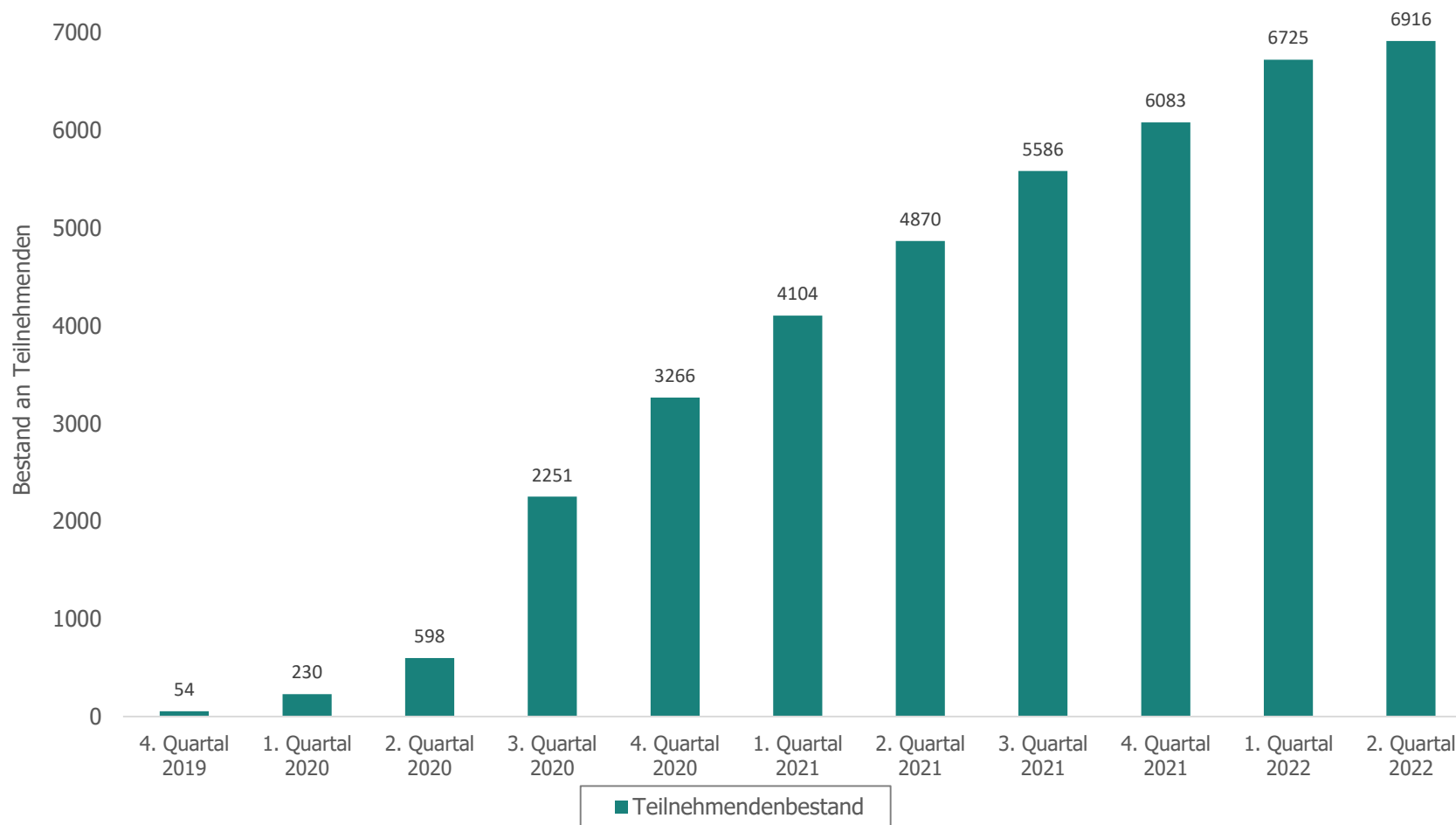


Abbildung 4: Anteil Teilnehmendenbestände der Förderbausteine am Bestand im Landesprogramm nach Quartal

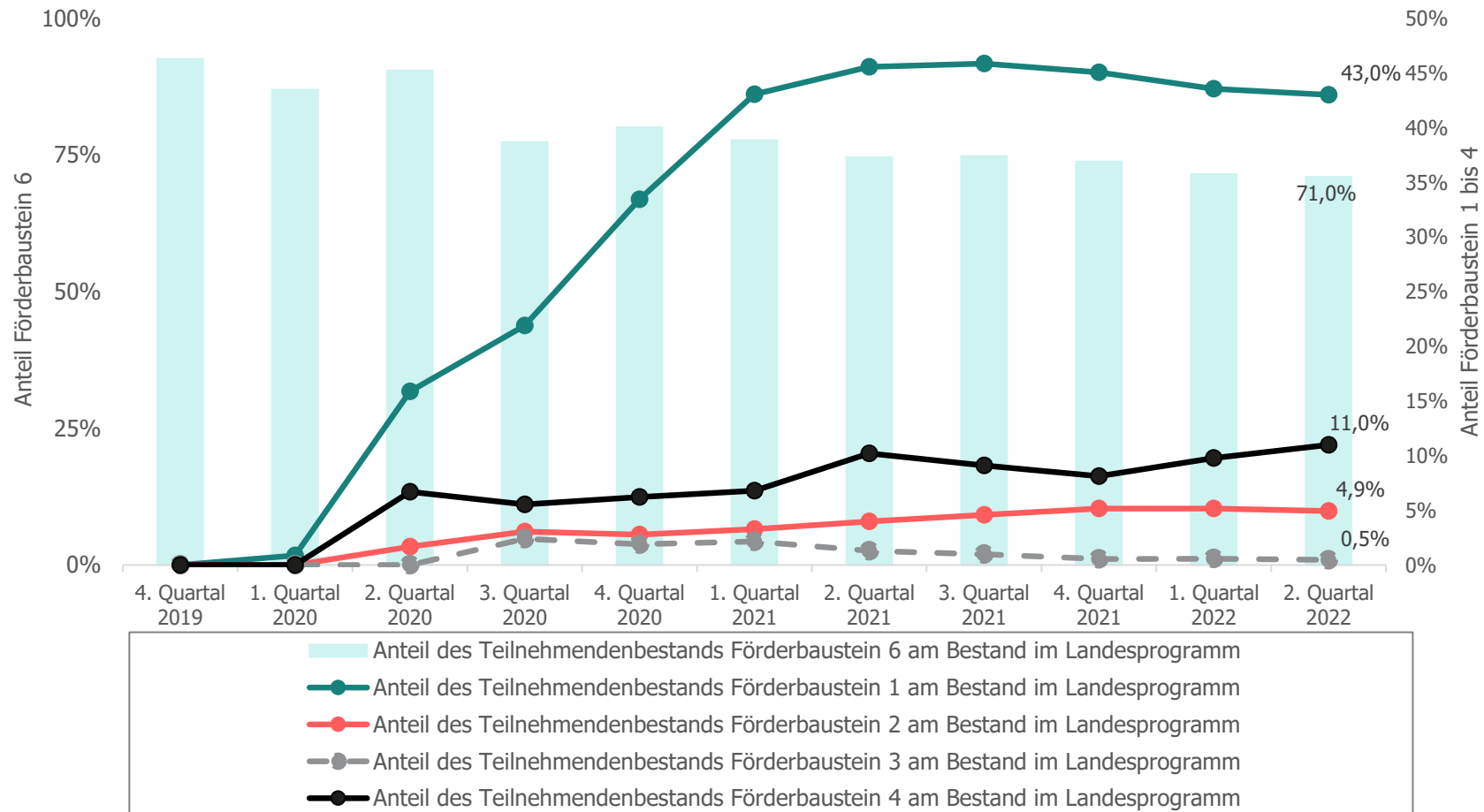




Tabelle 1: Umsetzungsstand nach Kommunen

	Programmübersicht		Eintritte in die Förderbausteine <sup>1</sup>				Teilnehmende mit Betreuung im Teilhabemanagement (FB 6) <sup>2</sup>	Aufenthältige Ausländer*innen mit Duldung/Gestattung (Altersgruppe 18-27 J.) <sup>3</sup>
	Eintritte	Bestand	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4		
<b>Gesamt in NRW</b>	<b>8.456</b>	<b>6.916</b>	<b>4.598</b>	<b>607</b>	<b>139</b>	<b>1.800</b>	<b>6.683</b>	<b>19.987</b>
Regierungsbezirk Arnsberg	1.596	1.351	850	50	113	296	1.153	3.771
Kreis Soest	25	22	0	0	0	0	25	262
Hochsauerlandkreis	188	183	78	5	0	41	0	349
Stadt Herne	21	21	21	0	23	0	0	185
Ennepe-Ruhr-Kreis	229	208	181	0	0	12	226	383
Stadt Bochum	27	23	6	0	0	8	11	265
Stadt Hamm	52	0	21	2	0	7	52	78
Kreis Unna	186	144	143	10	0	29	186	413
Stadt Dortmund	266	256	161	1	27	37	248	702
Stadt Hagen	74	71	64	0	0	1	72	221
Märkischer Kreis	211	210	131	8	63	55	186	433
Kreis Olpe	154	50	44	24	0	106	19	148
Kreis Siegen-Wittgenstein	163	163	0	0	0	0	128	332
Regierungsbezirk Detmold	1.080	894	498	60	0	126	886	2.193
Kreis Paderborn	205	168	79	32	0	69	202	328
Kreis Minden-Lübbecke	155	154	27	28	0	43	155	390
Kreis Lippe	195	192	103	0	0	2	192	416
Kreis Herford	125	114	81	0	0	0	116	255
Kreis Höxter	69	52	0	0	0	0	35	151
Stadt Bielefeld	186	123	73	0	0	0	186	261
Kreis Gütersloh	145	91	135	0	0	12	0	392

Tabelle 1: Umsetzungsstand nach Kommunen

	Programmübersicht		Eintritte in die Förderbausteine <sup>1</sup>				Teilnehmende mit Betreuung im Teilhabemanagement (FB 6) <sup>2</sup>	Aufenthältige Ausländer*innen mit Duldung/Gestattung (Altersgruppe 18-27 J.) <sup>3</sup>
	Eintritte	Bestand	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4		
Regierungsbezirk Köln	2.006	1.790	806	167	0	401	1.801	4.973
Städteregion Aachen	126	121	22	0	0	0	126	842
Stadt Aachen	401	399	113	89	0	46	375	0
Kreis Heinsberg	159	153	41	1	0	18	158	347
Kreis Euskirchen	116	97	41	7	0	100	108	139
Kreis Düren	158	130	115	14	0	68	156	312
Stadt Bonn	20	20	1	13	0	0	20	215
Rhein-Sieg-Kreis	40	33	40	0	0	0	0	511
Rheinisch-Bergischer Kreis	160	139	36	7	0	0	157	319
Oberbergischer Kreis	133	108	79	26	0	37	101	290
Stadt Leverkusen	85	69	0	0	0	0	85	178
Rhein-Erft-Kreis	235	229	121	10	0	38	230	459
Stadt Köln	373	292	197	0	0	94	285	1.361
Regierungsbezirk Münster	1.467	1.023	883	125	3	474	1.096	3.142
Stadt Gelsenkirchen	208	186	202	8	0	239	106	369
Kreis Recklinghausen	277	175	202	27	0	190	272	605
Stadt Bottrop	96	69	0	9	3	6	96	139
Stadt Münster	147	62	35	0	0	18	144	330
Kreis Coesfeld	125	122	12	0	0	0	125	357
Kreis Borken	171	93	103	47	0	0	0	377
Kreis Steinfurt	279	186	230	17	0	0	277	583
Kreis Warendorf	164	130	99	17	0	21	76	382

Tabelle 1: Umsetzungsstand nach Kommunen

	Programmübersicht		Eintritte in die Förderbausteine <sup>1</sup>				Teilnehmende mit Betreuung im Teilhabemanagement (FB 6) <sup>2</sup>	Aufenthältige Ausländer*innen mit Duldung/Gestattung (Altersgruppe 18-27 J.) <sup>3</sup>
	Eintritte	Bestand	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4		
Regierungsbezirk Düsseldorf	2.307	1.858	1.561	205	23	503	1.747	5.908
Stadt Solingen	66	48	39	0	0	16	66	144
Stadt Wuppertal	191	142	57	14	0	34	189	427
Stadt Remscheid	37	37	18	0	0	0	0	126
Stadt Mönchengladbach <sup>4</sup>								223
Stadt Krefeld	149	137	96	8	0	2	0	311
Rhein-Kreis Neuss	271	223	169	29	14	19	269	470
Kreis Viersen	142	142	72	36	8	41	139	282
Stadt Düsseldorf	232	198	240	30	1	144	231	810
Kreis Mettmann	332	205	146	4	0	15	218	565
Stadt Essen	246	176	155	0	0	59	242	651
Stadt Mülheim a.d.Ruhr <sup>5</sup>								209
Stadt Oberhausen	116	69	77	24	0	19	116	202
Kreis Kleve	48	45	39	26	0	13	0	393
Kreis Wesel	194	159	194	13	0	101	0	504
Stadt Duisburg	283	277	259	21	0	40	277	591

<sup>1</sup> Die kommunalen Konzepte von Durchstarten in Ausbildung und Arbeit unterscheiden sich darin, ob und in welchem Umfang die einzelnen Förderbausteine genutzt werden. Eintritte in Förderbausteine können mehrfach gezählt werden.

<sup>2</sup> Die Zahl der Personen bezieht sich nicht auf den aktuellen Bestand, sondern beinhaltet auch Personen, die vor ihrem Austritt aus der Initiative im Teilhabemanagement betreut wurden.

<sup>3</sup> Quelle: Sonderauswertung des BAMF mit Daten des Ausländerzentralregisters zum Stichtag 30.06.2022, Berechnung und Darstellung G.I.B.

Ausgewertet wurden alle aufenthältigen Ausländer\*innen mit Duldung nach § 60a bzw. mit Aufenthaltsgestattung differenziert nach zuständigen Ausländerbehörden. Die Zuordnung der Ausländerbehörden zu den Kreisen und kreisfreien Städten erfolgte in Abstimmung mit dem MKFFI NRW. Eine Zuordnung der Außenstellen des BAMF zu einzelnen Kreisen bzw. kreisfreien Städten war nicht möglich, wodurch 20 Personen mit Aufenthaltsgestattung in der dargestellten Auswertung nicht enthalten sind. Im Unterschied zu den Monitoringdaten lassen die AZR-Daten keine Differenzierung zwischen Stadt Aachen und Städteregion Aachen zu. Die Zuordnung erfolgt ausschließlich zur Städteregion Aachen.

Nach Angaben des BAMF befinden sich 23.183 „Aufenthältige Ausländer\*innen mit Duldung/Gestattung“ in der Altersgruppe 18-27 Jahre in NRW (ohne BAMF Außenstellen). Davon sind 19.987 Personen in Kommunen und 3.196 (in der Tabelle nicht aufgeführt) in Landeseinrichtungen untergebracht. Von den 19.987 Personen befinden sich 7.036 mit Aufenthaltsgestattung (entspricht 35,2 %) und 12.951 mit Duldung nach § 60a AufenthG. (64,8 %) in den Kommunen.

<sup>4</sup> In der Stadt Mönchengladbach ist eine Umsetzung von Durchstarten in Ausbildung und Arbeit nur im Rahmen des Teilhabemanagements erfolgt. In der Datenbank sind 127 Teilnehmende erfasst, die im Teilhabemanagement betreut wurden bzw. werden.

<sup>5</sup> In der Stadt Mülheim a.d.Ruhr ist keine Umsetzung von Durchstarten in Ausbildung und Arbeit erfolgt.

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 <sup>1</sup>	Eintritte in Förderbausteine <sup>2</sup>				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit <sup>3</sup>	Aus-/ Fort- bildung <sup>4</sup>	Andere Austritte <sup>5</sup>
N	8.456	3.469	4.374	564	135	1.493	371	199	970
Allgemeine Programmmerkmale (spaltenweise)									
Programmteilnahmedauer in Monaten (Mittelwert)	12,7	13,1	13,4	13,8	18,4	11,9	11,3	9,0	8,3
TN-Merkmale (spaltenweise)									
Geschlecht									
weiblich	26,5%	28,9%	26,6%	14,7%	23,7%	36,6%	8,4%	32,2%	29,5%
männlich	73,4%	71,1%	73,3%	85,3%	76,3%	63,3%	91,6%	67,8%	70,4%
divers	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
Alter in Jahren (Mittelwert)	24,2	24,2	24,0	24,4	22,8	25,2	24,5	23,7	24,2
Alphabetisierung in Lateinschrift zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)									
ja	81,1%	82,9%	85,3%	86,7%	83,0%	82,5%	86,3%	93,0%	84,2%
nein	7,7%	7,4%	7,1%	3,0%	0,7%	10,4%	7,5%	1,0%	11,2%
keine Angabe	11,2%	9,7%	7,6%	10,3%	16,3%	7,2%	6,2%	6,0%	4,5%
Alphabetisierung in anderer Schrift zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)									
ja	59,1%	60,9%	62,1%	61,2%	38,5%	61,0%	67,7%	73,9%	57,8%
nein	25,4%	24,8%	25,7%	24,6%	14,8%	27,7%	23,7%	18,1%	32,8%
keine Angabe	15,6%	14,3%	12,2%	14,2%	46,7%	11,4%	8,6%	8,0%	9,4%

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 <sup>1</sup>	Eintritte in Förderbausteine <sup>2</sup>				Austritte in			
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit <sup>3</sup>	Aus-/ Fort- bildung <sup>4</sup>	Andere Austritte <sup>5</sup>	
Sprachzertifikat zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)										
A1	5,7%	6,5%	6,0%	4,6%	8,1%	7,5%	6,2%	1,0%	6,6%	
A2	9,7%	9,6%	10,5%	12,2%	19,3%	9,3%	15,9%	11,6%	10,5%	
B1	10,7%	11,2%	12,6%	16,7%	20,7%	4,4%	11,9%	17,6%	8,6%	
B2	2,1%	2,5%	2,6%	3,7%	1,5%	0,5%	1,6%	7,0%	1,8%	
C1	0,4%	0,4%	0,4%	0,2%	0,0%	0,1%	0,8%	3,5%	0,0%	
C2	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,0%	0,0%	
es lag kein Zertifikat vor	59,0%	58,8%	58,9%	51,2%	37,8%	71,5%	54,7%	48,2%	65,7%	
keine Angabe	12,1%	10,8%	8,8%	11,3%	12,6%	6,7%	8,6%	11,1%	6,9%	
Staatsangehörigkeit (Mehrfachnennungen möglich) (Anteilswerte)										
EU-Mitgliedsstaat	0,4%	0,5%	0,6%	0,9%	0,7%	0,4%	0,0%	1,0%	0,1%	
anderer europäischer Staat (EU-Staaten ausgeschlossen)	11,7%	10,1%	10,4%	9,0%	7,4%	10,9%	12,4%	13,6%	16,4%	
syrisch	6,6%	7,6%	7,0%	4,8%	12,6%	8,1%	4,3%	7,0%	6,8%	
irakisch	12,6%	13,9%	13,3%	5,9%	6,7%	13,5%	7,8%	12,1%	10,4%	
iranisch	4,0%	4,3%	4,4%	4,3%	1,5%	4,6%	3,5%	8,0%	3,8%	
afghanisch	17,2%	16,8%	17,8%	22,7%	13,3%	13,6%	29,9%	15,1%	10,3%	
afrikanischer Staat	8,4%	9,0%	8,7%	6,2%	17,0%	12,5%	7,8%	4,5%	8,9%	
andere	37,0%	36,1%	36,2%	46,1%	40,7%	36,0%	33,2%	39,2%	41,8%	
staatenlos	0,6%	0,6%	0,5%	0,4%	0,0%	0,5%	0,3%	0,0%	0,9%	

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 <sup>1</sup>	Eintritte in Förderbausteine <sup>2</sup>				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit <sup>3</sup>	Aus-/ Fort- bildung <sup>4</sup>	Andere Austritte <sup>5</sup>
Aufenthaltsrechtliche Stellung zum Zeitpunkt des Eintritts (Mehrfachnennungen möglich) (Anteilswerte)									
§ 55 I AsylG: Asylsuchende mit hoher Bleibeperspektive – Aktuelle Einstufung BAMF (ab 01.03.2021): Menschen aus den Herkunftsländern Eritrea, Syrien und Somalia	2,4%	2,9%	2,6%	0,5%	2,2%	3,7%	2,2%	1,5%	1,9%
§ 55 I und 29a AsylG und § 60a VI Nr. 3 AufenthG: Asylsuchende aus sicheren Herkunftsländern	1,3%	1,4%	1,4%	1,1%	3,7%	1,7%	1,1%	0,5%	1,5%
§ 55 I AsylG: Andere Asylsuchende	21,2%	22,4%	22,8%	18,4%	22,2%	24,2%	16,7%	17,6%	16,7%
§ 25 II AufenthG: Anerkannte Flüchtlinge	1,7%	1,9%	1,9%	2,0%	0,7%	2,7%	0,8%	4,0%	1,6%
§ 25 II AufenthG: Ausländer mit subsidiärem Schutz	1,5%	1,4%	1,4%	3,2%	12,6%	1,3%	0,8%	3,0%	1,2%
§ 60a I, II, II a, II b AufenthG: Ausländer mit vorübergehend ausgesetzter Abschiebung (Duldung)	37,6%	33,7%	36,5%	34,2%	23,0%	32,4%	53,1%	32,2%	44,7%
§ 60b I AufenthG: Ausländer mit Duldung wegen ungeklärter Identität	5,4%	4,8%	5,2%	2,1%	10,4%	6,1%	2,2%	3,5%	7,7%
§ 60c I AufenthG: Ausländer mit Ausbildungsduldung	4,2%	3,4%	3,1%	16,8%	0,0%	0,9%	7,8%	17,1%	0,6%
Duldung (konkrete Rechtsgrundlage nicht bekannt)	4,1%	4,2%	4,5%	3,2%	5,2%	3,9%	2,7%	3,0%	6,4%
Gestattung (konkrete Rechtsgrundlage nicht bekannt)	10,0%	12,4%	10,5%	3,4%	10,4%	13,4%	3,5%	3,5%	7,8%
Sonstige <sup>6</sup>	8,1%	8,6%	7,8%	14,2%	8,1%	8,1%	7,8%	11,6%	7,9%
keine Angabe	3,2%	3,1%	2,7%	2,7%	1,5%	1,9%	1,9%	4,5%	2,1%

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 <sup>1</sup>	Eintritte in Förderbausteine <sup>2</sup>				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit <sup>3</sup>	Aus-/ Fort- bildung <sup>4</sup>	Andere Austritte <sup>5</sup>
Wohnsituation zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)									
kommunale Erstaufnahmeeinrichtung	1,2%	1,0%	1,2%	0,5%	0,7%	1,1%	2,2%	1,0%	0,8%
Sammelunterkunft/großräumige Gemeinschaftsunterkunft mit anderen Zugewanderten	17,1%	17,6%	17,6%	12,1%	15,6%	21,3%	14,0%	8,5%	20,2%
kleinräumige Gemeinschaftsunterkunft mit getrennten Wohnräumen mit anderen Zugewanderten	25,5%	26,5%	26,3%	20,7%	15,6%	31,9%	25,6%	17,6%	36,3%
selbst gemietete oder gestellte Wohnung	38,2%	37,8%	40,5%	47,5%	31,9%	33,5%	49,1%	57,8%	32,9%
Untermiete/Mitnutzung	2,6%	3,1%	2,9%	3,4%	8,1%	1,7%	2,4%	3,5%	1,9%
stationäre Jugendhilfe	2,1%	1,8%	2,0%	1,8%	1,5%	1,2%	0,8%	1,5%	2,3%
obdachlos	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%	0,0%	0,2%	0,3%	0,0%	0,3%
andere Wohnsituation	2,3%	2,9%	2,7%	2,7%	1,5%	2,5%	0,8%	4,5%	1,9%
keine Angabe	10,8%	9,1%	6,6%	11,2%	25,2%	6,6%	4,9%	5,5%	3,5%

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 <sup>1</sup>	Eintritte in Förderbausteine <sup>2</sup>				Austritte in			
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit <sup>3</sup>	Aus-/ Fort- bildung <sup>4</sup>	Andere Austritte <sup>5</sup>	
Ankunftsjahr in Deutschland (Anteilswerte)										
2014 oder früher	8,7%	6,6%	8,1%	8,5%	7,4%	5,6%	12,9%	10,1%	11,9%	
2015	22,7%	20,0%	22,3%	31,0%	23,0%	14,9%	36,7%	30,7%	21,8%	
2016	14,8%	14,0%	15,5%	18,1%	22,2%	10,9%	21,0%	17,6%	15,1%	
2017	11,2%	11,0%	11,8%	12,1%	14,1%	9,6%	10,8%	16,1%	11,6%	
2018	12,9%	14,7%	14,7%	10,1%	22,2%	14,1%	7,8%	11,1%	13,7%	
2019	12,1%	13,8%	13,3%	7,3%	7,4%	17,7%	6,5%	6,0%	12,3%	
2020	5,2%	5,8%	5,1%	1,4%	3,0%	9,2%	1,1%	1,0%	5,3%	
2021	6,1%	7,1%	4,8%	1,6%	0,7%	10,5%	0,0%	0,0%	3,7%	
2022	2,4%	2,8%	1,4%	2,0%	0,0%	5,0%	0,0%	0,0%	2,2%	
keine Angabe	4,0%	4,2%	3,0%	8,0%	0,0%	2,5%	3,2%	7,5%	2,6%	
Ankunftsjahr in Kommune (Anteilswerte)										
2014 oder früher	6,3%	4,8%	6,1%	7,1%	5,2%	3,3%	9,4%	8,0%	8,9%	
2015	15,0%	12,9%	13,9%	17,9%	17,0%	9,9%	27,2%	19,1%	14,7%	
2016	14,1%	13,1%	14,5%	20,4%	11,9%	9,6%	19,7%	20,6%	13,5%	
2017	11,1%	10,6%	11,7%	14,2%	17,8%	8,0%	14,0%	14,1%	12,1%	
2018	11,9%	12,2%	13,0%	11,5%	20,0%	12,1%	7,5%	10,6%	12,4%	
2019	12,6%	14,1%	13,9%	10,5%	18,5%	16,1%	7,5%	9,5%	14,0%	
2020	8,1%	9,1%	9,2%	4,4%	7,4%	13,1%	3,2%	4,0%	9,3%	
2021	9,5%	11,4%	8,6%	3,0%	0,7%	15,3%	3,5%	1,0%	7,2%	
2022	4,4%	5,3%	3,0%	2,7%	0,0%	8,7%	0,0%	0,5%	2,8%	
keine Angabe	6,9%	6,5%	5,9%	8,3%	1,5%	3,6%	7,8%	12,6%	5,2%	



Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 <sup>1</sup>	Eintritte in Förderbausteine <sup>2</sup>				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit <sup>3</sup>	Aus-/ Fort- bildung <sup>4</sup>	Andere Austritte <sup>5</sup>
Haushaltsform zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)									
alleinlebend	37,9%	34,5%	37,1%	52,7%	40,7%	35,5%	56,6%	36,7%	41,8%
alleinerziehend	3,7%	4,3%	3,9%	1,6%	3,0%	6,4%	0,5%	2,5%	4,9%
Ehepaar/Lebensgemeinschaft ohne Kind/-er	2,0%	2,0%	2,1%	1,2%	1,5%	2,5%	1,6%	2,5%	2,1%
Ehepaar/Lebensgemeinschaft mit Kind/-ern	12,4%	12,4%	12,6%	6,2%	5,9%	16,5%	10,8%	11,6%	13,8%
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kernfamilie (z. B. Wohngemeinschaft, familiäre Beziehungen ohne Vor-/Nachfahren-Beziehung ersten Grades)	12,9%	13,9%	14,2%	13,3%	3,0%	12,5%	15,1%	9,5%	11,3%
anderer Mehrpersonen-Haushalt mit familiärer Vor-/Nachfahren-Beziehung ersten Grades (z. B. bei den Eltern lebend)	14,3%	17,2%	16,5%	8,9%	11,1%	14,9%	5,9%	24,6%	14,8%
andere Haushaltsform	5,6%	5,9%	6,2%	4,6%	8,1%	4,7%	3,8%	7,0%	7,1%
keine Angabe	11,4%	9,7%	7,4%	11,5%	26,7%	7,1%	5,7%	5,5%	4,1%
Berufsabschluss zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)									
in Deutschland anerkannter Berufsabschluss	2,5%	2,3%	2,6%	3,9%	0,0%	1,1%	4,6%	5,0%	0,5%
ausländischer Berufsabschluss - in Deutschland nicht anerkannt, aber im Anerkennungsverfahren	1,3%	1,6%	1,3%	2,3%	0,0%	1,4%	0,8%	1,5%	0,7%
ausländischer Berufsabschluss - in Deutschland nicht anerkannt und nicht im Anerkennungsverfahren	5,8%	6,5%	6,1%	4,6%	4,4%	9,3%	4,0%	6,0%	6,0%
ohne formale Berufsausbildung	77,7%	76,9%	80,0%	78,4%	95,6%	79,6%	84,4%	80,9%	85,6%
keine Angabe	12,7%	12,7%	9,9%	10,8%	0,0%	8,6%	6,2%	6,5%	7,2%

Tabelle 2: Programm- und Teilnehmendenmerkmalen nach Teilnehmendengruppen

	Eintritte gesamt	Bestand FB1-4 <sup>1</sup>	Eintritte in Förderbausteine <sup>2</sup>				Austritte in		
			FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Arbeit <sup>3</sup>	Aus-/ Fort- bildung <sup>4</sup>	Andere Austritte <sup>5</sup>
<b>Schulbildung zum Zeitpunkt des Eintritts (Anteilswerte)</b>									
in Deutschland anerkannter Schulabschluss	19,9%	19,9%	22,0%	32,4%	14,1%	8,4%	23,7%	50,3%	14,2%
ausländischer Schulabschluss im Anerkennungsverfahren	3,3%	3,8%	3,4%	4,3%	0,7%	2,9%	2,2%	2,5%	2,8%
ausländischer Schulabschluss nicht im Anerkennungsverfahren	21,5%	23,8%	23,1%	18,6%	20,7%	32,9%	17,8%	20,1%	23,9%
kein Schulbesuch / Schule ohne Abschluss verlassen	42,9%	40,9%	42,7%	34,0%	64,4%	47,0%	48,5%	20,1%	52,5%
keine Angabe	12,4%	11,6%	8,8%	10,6%	0,0%	8,8%	7,8%	7,0%	6,6%

<sup>1</sup> Zum "Bestand FB1-4" werden Personen gezählt, die in mindestens einem der Förderbausteine 1 bis 4 einen Eintritt und (noch) keinen Austritt verzeichnet haben (unabhängig von der Betreuung im Teilhabemanagement).

<sup>2</sup> Für die Angabe der Fallzahl der Eintritte in die Förderbausteine werden mehrere Eintritte einer Person in einen Förderbaustein als ein einzelner Eintritt gezählt.

<sup>3</sup> Als Austritt in Arbeit wird gewertet, wenn für die ausgetretene Person einer der folgenden Arbeitsmarktstatus vorlag: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, selbstständige Erwerbstätigkeit, ausschließlich geringfügige Beschäftigung.

<sup>4</sup> Als Austritt in Aus-/Fortbildung wird gewertet, wenn für die ausgetretene Person einer der folgenden Arbeitsmarktstatus vorlag: Ausbildung, Studium, Weiterbildung, Schüler/-in einer berufsbildenden Einrichtung (keine Ausbildung), Praktikum.

<sup>5</sup> Unter "Andere Austritte" fallen Personen, für die einer der folgenden Arbeitsmarktstatus vorlag: Schüler/-in allgemeinbildende Schule, Schüler/-in einer Internationalen Förderklasse am Berufskolleg, Schüler/-in an einem Weiterbildungskolleg, Maßnahme BAMF, Maßnahme des Jobcenters oder der Arbeitsagentur, arbeitslos gemeldet, nicht erwerbstätig, arbeitssuchend, Beschäftigungsverbot, andere Tätigkeit (z. B. freiwilliges soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst).

<sup>6</sup> Unter "Sonstige" werden alle Kategorien mit einem Anteil von weniger als 1% an den "Eintritten gesamt" zusammengefasst: § 16a AufenthG: Berufsausbildung; berufliche Weiterbildung; § 19d AufenthG: Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete zum Zweck der Beschäftigung; § 22 AufenthG: Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis für Aufnahme aus dem Ausland aus völkerrechtlichen, dringenden humanitären oder politischen Gründen; § 23 I AufenthG: Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis durch die oberste Landesbehörde; § 23 II 3 AufenthG: Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis wegen besonders gelagerter politischer Interessen; § 23 IV 2, II 3 AufenthG: Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis im Rahmen der Neuansiedlung von Schutzsuchenden (Resettlement); § 23a I AufenthG: Ausländer mit Härtefallersuchen; § 24 I AufenthG: Ausländer mit vorübergehender Schutzgewährung; § 25 I AufenthG: Anerkannte Asylberechtigte; § 25 III AufenthG: Ausländer mit Abschiebungsverbot; § 25 IV AufenthG: Ausländer ohne vollziehbare Ausreisepflicht; § 25 IVa AufenthG: Opfer von Straftaten nach den §§ 232-233a StGB; § 25 IVb AufenthG: Opfer von Straftaten nach § 10 I, § 11 I Nr. 3 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 15a Arbeitnehmerüberlassungsgesetz; § 25 V AufenthG: Ausländer mit vorübergehendem Ausreisehindernis; § 25a I AufenthG: Gut integrierte Jugendliche und Heranwachsende; § 25a II AufenthG: Eltern gut integrierter Jugendlicher und Heranwachsender; § 25b I AufenthG: Nachhaltig integrierte Ausländer; § 25b IV AufenthG: Ehegatten, Lebenspartner, minderjährige Kinder nachhaltig integrierter Ausländer; § 26 III, IV AufenthG: Ausländer mit Niederlassungserlaubnis; § 60d I AufenthG: Ausländer mit Beschäftigungsduldung; § 60d II AufenthG: Minderjährige ledige Kinder von Ausländern mit Beschäftigungsduldung. Hinzu kommt die Kategorie "Sonstige", die von den Kommunen gewählt werden konnte, mit einem Anteil von rund 3% an den "Eintritten gesamt".

# Impressum

**Herausgeber**

G.I.B.  
Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH  
Im Blankenfeld 4  
46238 Bottrop  
www.gib.nrw.de

**Verantwortliche**

Stephanie Thiehoff

**Rückfragen an**

**Abteilung:** Monitoring und Evaluation  
**E-Mail:** service-durchstarten@gib.nrw.de  
**Telefon:** 02041/767-301  
**Telefax:** 02041/767-299

**Zitierhinweis**

Statistik der G.I.B. mbH  
Tabellenband 6/2023, Durchstarten  
März 2023

Quelle: Durchstarten Monitoring Datenbank (G.I.B. Datenstand 30.06.2022)

© G.I.B. mbH

Die hier dargestellten Ergebnisse sind aus förderrechtlichen Gründen vorläufig und können zu einem späteren Zeitpunkt revidiert werden.

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.